Campo de' Fiori/Getto

Roma, se santa sei, Perchè, crudel se' tanta? Se dici che se' santa, Certo bugiarda sei! *

umstandenen quadratischen städtischen Hof, einen Markt für Gemüse, Obst und Blumen. Am Abend verschwinden die Stände und in den nahen Pizzerien, Cafés und Restaurants blüht ein geselliges Nachtleben auf. Der Name des Platzes, so eine der vielen Hypothesen, leitet sich von Campus Florae, also Platz der Flora ab. Flora war die Geliebte des römischen Herrschers Pompejus, der an der Wende vom 2. zum 1. Jh. v. Chr. lebte. Im 15. Jahrhundert gehörten viele der umliegenden Gebäude der Luxuskurtisane Vanozza de' Cattanei, der Geliebten des Kardinals Rodrigo Borgia und späteren Papstes Alexander VI., mit dem sie vier Kinder hatte. Rodrigo Borgia war Jurist, wurde mit 37 Jahren zum Priester geweiht und erhielt zahlreiche Bistümer. Zu dieser Zeit führte er viele Reformen in der päpstlichen Kanzlei durch. Während des Konklaves im Jahre 1492 brachte ihm Bestechung das höchste Amt ein, den Heiligen Stuhl. Es gelang ihm, mehrere Kardinäle zu kaufen, indem er ihnen beträchtliche Ländereien versprach. Einer von ihnen war Kardinal Ascanio Sforza, der eine prächtige Burg sowie den Titel des Vizekanzlers der Römischen Kirche erhielt. Am 11. August 1492 wurde Borgia zum Papst gewählt. Auf dem Thron erwies er sich als fähiger Politiker und Diplomat, privat jedoch führte er ein ausschweifendes Leben voller Intrigen und Grausamkeiten, während er sich um seine unmittelbare Familie liebevoll kümmerte. Als Oberhaupt der katholischen Kirche wurden ihm Hang zum Luxus, Ämterkauf und Bruch des Zölibats vorgeworfen sowie die Begünstigung von Verwandten und Freunden bei der Besetzung

von Amtern. In die Geschichte gingen zwei Kinder aus dem Verhältnis Borgia mit Vanozza de' Cattanei ein, Lucrezia und Cesare. Lucrezia, die der allgemeinen Meinung nach die größte Kurtisane Roms war, schloss in ihrem kurzen 39-jährigen Leben drei Ehen, hatte zahlreiche Romanzen und gebar mehrere Kinder, darunter den späteren Kardinal Ippolito. Frucht ihrer ersten Romanze mit dem Boten Pedro Caldés Giorolamo war

Campo de' Fiori bedeutet Blumenfeld. Hier handelt es sich jedoch eher um einen von Renaissancegebäuden

Doch nicht sie spielten auf dem Campo de' Fiori eine wichtige Rolle für die Geschichte Roms, nicht ihnen ist dieser Ort gewidmet. Die Persönlichkeit, deren Statue über diesem historischen Platz thront, hat eine völlig andere Biografie. Es ist dies Giordano Bruno – Philosoph, Theologe, Astronom, Mathematiker und einer der außergewöhnlichsten und originellsten italienischen Denker der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sein eigentlicher Name ist Philippo Bruno, den Beinamen Giordano erhielt er bei der Aufnahme in den Dominikanerorden. Obwohl seine philosophischen Ansichten im Gegensatz zu den Doktrinen der Kirche standen, wurde Bruno zum Priester geweiht und verteidigte 1575 seinen Doktortitel auf dem Gebiet der Theologie.

der Sohn Giovanni Borgia.

^{*} Rom, wenn du heilig bist, / warum bist du so grausam? / Wenn du sagst, dass du heilig bist, / bist du gewiss eine Lügnerin!